

Können meine Kopfschmerzen etwas mit meinem Biss zu tun haben?

Kopfschmerzen gehören neben den Rückenschmerzen zu den häufigsten gesundheitlichen Beschwerden. In unserer Praxis geht es u.a. um ein Screening und die Behandlung von Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen des Kausystems (CMD = Cranio Mandibuläre Dysfunktion). Häufigste Symptome sind dabei Migräne und Kopfschmerzen.

Auslöser einer CMD sind

u.a.:

- Fehlbiss
- Zahnfehlstellungen
- Verlust von Zahnschmelze (durch Knirschen)
- Störungen der Kiefermuskulatur
- fehlerhafte Kieferlage, Kiefergelenkfehlstellung
- Beckenschiefstand
- Überbelastung / Stress

Als erstes muss die Ursache der CMD ermittelt werden. Hierbei handelt es sich um eine Erkrankung, die den ganzen Körper betreffen kann (siehe Bild Nr.3). So kann sich die Fehlfunktion des Kausystems (falsche Bisslage) auf die Körperstatik und das vegetative Nervensystem inkl. Psyche auswirken.

Interdisziplinäres Ärzte- und Therapeutennetzwerk

Die häufigsten Symptome einer CMD sind Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen sowie Tinnitus und Schwindel. Um

diesen Patienten helfen zu können, bedarf es eines interdisziplinären Ärzte- und Therapeutennetzwerkes, bestehend aus Orthopäden, Physiotherapeuten und Kieferorthopäden.

Für eine erfolgreiche Behandlung der CMD ist eine korrekte Körperstatik notwendig. Wir arbeiten seit Jahren mit Naturheilpraxis Jorzik zusammen. Ihre Schwerpunkte sind die Behandlung von Migräne und Rückenschmerzen. Die spezielle manuelle Therapie dieser Heilpraxis basiert darauf, die Fehlstellungen im Beckenbereich und die gesamte Wirbelsäule erfolgreich zu behandeln. Nur mit einer optimalen Körperstatik kann man signifikante Heilerfolge erwarten.

Danach folgt eine Therapie in der Zahnarztpraxis. Wir unterscheiden zwischen einer *symptomatischen Therapie* und einer *Kausaltherapie*.



Bild Nr. 1: Jig-Schiene für den Oberkiefer



Bild Nr. 2: Jig-Schiene mit Aufbisstisch aus Kunststoff

Der „falsche Biss“

Ein „falscher Biss“ kann für Kopfschmerzen, Migräne, Nackenschmerzen, Rückenschmerzen, Tinnitus und Schwindel verantwortlich oder mitverantwortlich sein. Der Faktor Stress spielt auch eine enorm große Rolle. Die Mehrheit der Menschen verarbeiten ihren Stress, indem sie nachts mit den Zähnen knirschen und pressen (Bruxismus). Dabei entstehen enorm hohe Kräfte, (z.B. 10 mal so stark wie beim Essen), die die Kaumuskulatur und das Kiefergelenk überlasten können. Hierbei werden riesige Kräfte in den Hals und Kopfbereich eingeleitet. Der psychische Druck wird an den Zähnen abgeleitet. In Stresssituationen sind Kaumuskulatur und Kiefergelenk durchgehend in Aktion. Durch das Knirschen und Pressen der Zähne wird die Zahnhartsubstanz heruntergeschliffen. Dadurch wird der harmonische Bewegungsablauf im Kiefergelenk gestört. Starke Kopfschmerzen und Migräne gehören zu den Hauptsymptomen einer CMD. Der Gesichtsnerv sendet Informationen aus dem Bereich der Kaumuskulatur (Kiefergelenkstellung, Zahnstellung) an den Hirnstamm. Es kommt zu einem Reiz im Bereich des Großhirns, der dort Verspannungskopfschmerz provoziert.

Symptomatische Therapie

Bei der symptomatischen Therapie werden Körper- und Biss-Statik aufeinander abgestimmt. Der Patient erhält eine Aufbissschiene, die er über mehrere Wochen tragen kann und somit eine Umprogrammierung der muskulären Situation bewirkt, evtl. optimal ergänzt durch manuelle Physiotherapie. Die Behandlung kann manchmal hier enden, wenn die Patienten beschwerdefrei werden. Auch arbeiten wir hier erfolgreich mit der Zahnärztin Dr. Chemnitus (Gnathologin) zusammen, die sich auf die Behandlung von Patienten mit starken

Kiefergelenkschmerzen spezialisiert hat.

Was ist eine Jig-Schiene?

Es ist eine sog. Aufbissschiene, die über die Oberkiefer Frontzähne getragen werden kann. Zusätzlich wird ein Aufbisstisch aus Kunststoff auf die mittleren Schneidezähne aufgetragen. Wenn die Schiene im Mund ist, haben nur die unteren Frontzähne Kontakt mit dem Jig. Die restlichen Zähne haben keinen Kontakt zum Gegenkiefer (siehe Bilder Nr. 1+2).

Wozu eine Jig-Schiene?

Das Kausystem hat nicht nur die Funktion zum Kauen,

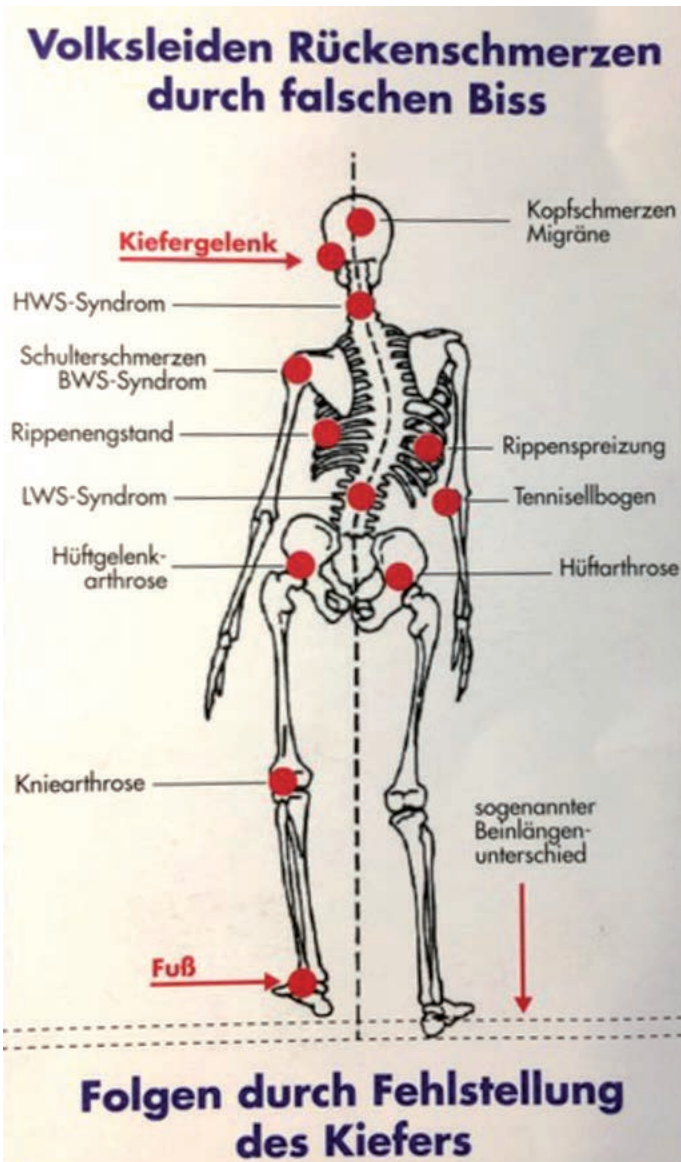


Bild Nr. 3: CMD und ihre Auswirkungen auf den ganzen Körper

sondern auch zur Stressverarbeitung: Nachts und auch tagsüber „knirschen“ und pressen die Menschen ihren Stress ab.

Beim Knirschen und Pressen werden enorm hohe Kräfte frei. Diese Kräfte belasten

die Kaumuskelatur, Hals-, Nacken- und Rückenmuskulatur. Wenn der Biss nicht stimmt, dann sind diese besonders hoch. Ein sog. „falscher Biss“ macht auf diese Weise Schmerzen.

Wie wirkt eine Jig-Schiene?
Da man nur mit den unteren Frontzähnen Kontakt hat, kommt es zu einer Reduzierung der Kraftentfaltung der Kaumuskelatur. Dadurch entstehen keine hohen Kräfte beim Knirschen und Pressen. Wenn diese hohen Kräfte verantwortlich für die Muskel- und Gelenkschmerzen waren, können die Beschwerden durch das Tragen der Jig-Schiene in der Nacht gelindert werden oder in manchen Fällen sogar ganz verschwinden.

Kausaltherapie

Bei der Kausaltherapie wissen wir, dass Zahn und Kieferstellung einen Einfluss auf das körperliche Wohlbefinden haben. Bei bezahnten Patienten wird durch eine kieferorthopädische Korrek-

tur die Zahnstellung so verändert, dass ein optimaler Biss erreicht wird. Bei prothetisch versorgten Patienten wird eine neue Bisslage durch einen neuen Zahnersatz erreicht. In beiden Fällen können sich dadurch die Beschwerden lindern oder sogar verschwinden, ohne dass eine Aufbiss-Schiene getragen werden muss.

Kooperationspartner

Dr. Viola Chemnitius
Hagener Str. 19
58099 Hagen
www.dr-chemnitius.de

Johannes Jorzik
Naturheilpraxis
www.migraene-naturheilpraxis.de



Zahnarzt-Duo der Praxis drs. Guido-Jan Kisters: Zülfünaz Kardes und drs. Guido-Jan Kisters.

Zahnarztpraxis drs. Guido-Jan Kisters

Geprüfter Experte der Implantologie, DGOI – Spezialist Implantologie DGZI



drs. Guido-Jan Kisters, Zahnarzt,
Spezialist Implantologie DGZI
Zülfünaz Kardes, Zahnärztin

- Implantologie mit 3D-Verfahren (über 20 Jahre Erfahrung)
- Früherkennung von versteckten oralen Entzündungen (mittels Speicheltest)
- metallfreier Zahnersatz (Vollkeramik)
- digitale Abformung mit oralem Scanner (ohne Abdruck)
- Behandlung von CMD Patienten
- ausführliche persönliche Patientenberatung 2. Meinung



Tel. (0 23 02) 2 40 66

Im Esch 4 · 58455 Witten · praxis@drs-kisters.de · www.drs-kisters.de